

Jahres mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Hameln: Kämmereikasse, Kreditbank-A.-G.; Hannover: Hermann Bartels, Dresdner Bank.

4% Stadt-Anleihe von 1906, V. Serie, Abt. II. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1907 ab durch Verlos. im Jan. per 2./1. des folgend. Jahres mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Hameln: Kämmereikasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Januar (zuerst Januar 1914) per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. 2½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1938; dem Tilg.-F. fließen ferner zu: der Erlös aus dem Wiederverkauf des für Arbeitereigenhäuser erworbenen Bauterrains u. die Siel- u. Anliegerbeiträge; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. frühestens zum 1./1. 1923 zulässig. Zahlst.: Hameln: Städtische Kämmereikasse, Rhein.-Westf. Disconto-Ges. Hameln A.-G., Hannoversche Bank Fil. Hameln, Kreditbank A.-G.; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover. Eingeführt in Hannover 25./2. 1914 zu 95.20%. Kurs in Hannover 25./7. 1914: 95.25%.

Hamm i. Westf.

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1905 ab durch Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1935; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vorbehalten. Zahlst.: Hamm: Stadt-Hauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank u. deren übrige Niederlass.: Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank. Aufgelegt in Berlin 2./5. 1904 M. 2 000 000 zu 98.60%. Kurs in Berlin Ende 1904—1914: 98.25, 98.25, 95, 91, 91.50, 94.25, —, 97, 96.50, 94.25, —*%. Verj. der Zs.-Scheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 8 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1915 ab durch Verlos. im Sept. (erstmalig Sept. 1915) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1916) oder durch Ankauf mit jährl. mind. 2,1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1942; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vorbehalten. Zahlst.: Hamm: Stadt-Hauptkasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank Essen; Essener Credit-Anstalt; Siegen: Siegener Bank für Handel u. Gewerbe. Aufgelegt 13./3. 1914 M. 6 000 000 zu 95.25%. Kurs in Berlin 25./7. 1914: 95.25%.

Hanau.

4% Stadt-Anleihe vom 9.2. 1909 (zum Bau von Kasernen sowie zur Anlegung eines Exerzierplatzes für die Garnison; die vom Reiche zu zahlende Miete der Kasernen wird in erster Linie für die Verzinsung u. Tilg. der Anleihe bestimmt). M. 5 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1911 ab durch Ankauf oder Verlos. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 0.70% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1959; jedoch hat die Stadt Hanau bis 1./4. 1920 auf das Recht der Auslos. u. Kündig. einzelner Beträge oder der ganzen Anleihe verzichtet, so dass die erste Verlos. erst im Sept. 1920 stattfindet. Die am 1./4. 1920 noch rückständige Tilg. wird im Laufe des an diesem Zeitpunkt beginnenden Rechnungsjahres durch verstärkte Auslos. nachgeholt; vom 1./4. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: Hanau: Stadthauptkasse; Berlin: von der Heydt & Co.; Cassel: André & Herzog, Hessischer Bankverein A.-G., H. Schirmer, Schwarzenberg & Co., S. J. Werthauer jr. Nachfolger, Wilsmann & Plaut, Gebr. Zahn; Frankf. a. M.: Heinrich Cahn & Co.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privat-Bank. Aufgelegt 1./3. 1909 M. 5 500 000 zu 101.90%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: 100.50, 100.50, 100, 96.25, 93.60, 95.10*%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 101, 99.90, 96.30, 94, 95.10*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe vom 15./8. 1912 (zum Bau von Kasernen): M. 3 250 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1924) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Die Stadt Hanau hat auf die Auslos. u. Kündig. der Schuldverschreib. bis 1./4. 1924 verzichtet; bis dahin sind die planmäßigen Tilg.-Beträge zu einem Tilg.-F. anzusammeln, aus dem Schuldverschreib. bis zur Höhe der jeweilig fällig gewordenen Tilg. im Wege des Ankaufs zu erwerben u. zu tilgen sind, sofern der Ankauf zum Nennwert der Schuldverschreib. oder zu einem geringeren Kurse tunlich ist. Die am 1./4. 1924 noch rückständige Tilg. ist im Laufe des mit diesem Zeitpunkt beginnenden Etatsjahres durch verstärkten Ankauf oder verstärkte Auslos. nachzuholen. Zahlst.: Hanau: Stadthauptkasse; Berlin: von der Heydt & Co.; Cassel: André & Herzog, Blumenthal & Spangenthal, Hessischer Bankverein A.-G., H. Schirmer, Schwarzenberg & Co., Wilsmann & Plaut, Gebr. Zahn; Magdeburg: Mitteld. Privat-Bank A.-G. Eingeführt in Berlin 14./11. 1913 zu 94%. Kurs Ende 1913—1914: In Berlin: 93.60, 95.10*%.